

20.03.2020

Schutz vor Corona-Virus: „Herz, Verstand und Abstand“

Weiteres Bischofswort des württembergischen Landesbischofs Dr. h. c. Frank Otfried July

Stuttgart. Der württembergische Landesbischof Dr. h. c. Frank Otfried July hat sich am Freitag mit einem weiteren Bischofswort an die Mitglieder der Evangelischen Landeskirche in Württemberg gewandt. Seine Kernbotschaft inmitten der Corona-Krise: Jede und jeder einzelne kann durch verantwortungsvolles Handeln dazu beitragen, die Pandemie „einzudämmen und medizinische Mittel für eine angemessene Versorgung schwer kranker Menschen zu erhalten“.

Aus christlicher Nächstenliebe heraus gelte es, die von den Behörden erlassenen Einschränkungen im öffentlichen Leben zu befolgen, betonte July.

Gleichzeitig verwies er darauf, dass die Kirche trotz des Verbots von Gottesdiensten und Andachten sowie von Versammlungen die Menschen nicht allein lasse: „Viele Pfarrerinnen und Pfarrer bieten über digitale Kommunikationswege ihre Begleitung und Präsenz an.“ Außerdem gebe es Telefon- und Briefseelsorge. Trotz der Notwendigkeit, in der aktuellen Situation körperlich Abstand zueinander zu halten, sei die „Nähe des Zuspruchs der Gnade und der Verlässlichkeit Gottes“ weiterhin gültig. Worauf es jetzt ankomme, sei: „Herz, Verstand und Abstand.“

Der Landesbischof wandte sich in seinem Bischofswort zudem mit „Anerkennung und Dank an die, die jetzt unermüdlich tätig sind. Ich danke den Ärztinnen und Ärzten, Pflegerinnen und Pfleger in den Krankenhäusern, dem Pflegepersonal in den Pflegeheimen und den Einrichtungen für Menschen mit Behinderung, den mobilen Diensten, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Arbeit mit Wohnungslosen und Geflüchteten.“ Und: „Ich denke in besonderer Weise an unsere Mitarbeitenden in der Diakonie in Württemberg.“

Sein Bischofswort - das auch als **Videoblog (<https://www.youtube.com/watch?v=X-6HqsR-tCA>)** veröffentlicht wurde und bereits das dritte seit der dramatischen Zuspitzung der Corona-Pandemie in der vergangenen Woche ist - beschließt Frank Otfried July mit einem Vers aus dem Evangelischen Gesangbuch (EG 445,5):

„Führe mich, o Herr,
und leite meinen Gang nach deinem Wort,
sei und bleibe Du auch heute
mein Beschützer und mein Hort.
Nirgends als bei Dir allein
kann ich recht bewahret sein.“

Die Landeskirche bietet auch unter den eingeschränkten „Corona-Gegebenheiten“ reichhaltige Angebote: Gottesdienste im TV wie den Samstag und Sonntag jeweils um 11:00 Uhr bei Regio TV ausgestrahlt mit Prälatin Gabriele Wulz, live im Internet gestreamte Kindergottesdienste. Weiterhin gibt es zahlreiche Initiativen der Nachbarschaftshilfe. Eine Zusammenstellung aus den Kirchengemeinden und -bezirken sowie Werken der

württembergischen Landeskirche und anderer Kirchen im deutschsprachigen Raum finden Sie auf der Sonderseite **Gemeindeleben online** (<https://www.elk-wue.de/gemeindeleben-online>) auf der **Homepage der Landeskirche** (<https://www.elk-wue.de/>). Außerdem finden Sie auf weiteren Sonderseiten **Tipps und Hinweise zum Corona-Virus** (<https://www.elk-wue.de/corona>) (<https://www.elk-wue.de/corona>) sowie **geistliche Texte zur Corona-Pandemie** (<https://www.elk-wue.de/corona/geistliches>). Die Zusammenstellungen werden fortlaufend ergänzt und aktualisiert.

Oliver Hoesch
Sprecher der Landeskirche



[download](#)

Info: 303 KB | PDF

20.03.2020

Botschaft des Landesbischofs zur Corona-Pandemie